

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

**Technische Hochschule Deggendorf**

Studiengang und -fach:

**International Management**

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

**Im zweiten Semester.**

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

**Im Jahr 2013.**

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

**Von 10.2013 bis 09.2014.**

### **Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule**

Name Ihrer Heimatschule:

**Deutsche Schule der Borromäerinnen Alexandria.**

Adresse Ihrer Heimatschule:

**Deutsche Schule der Borromäerinnen Alexandria Ägypten  
32, rue Salah el Dine.**

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer  
Heimatschule:

**Cornelia Fürst-Kröger.**

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

**studienberater@dsb-alexandria.de**

### Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?

**Ich habe mich für Deutschland entschieden, weil ich eine Deutschen Schule besucht und von daher macht es Sinn nach Deutschland zu fliegen und da studieren. Es ist auch nah an meiner Heimat und die Studiengebühren sind nicht teuer.**

**Ich habe mich für Bayern entschieden, weil Süddeutschland mich mehr angereizt hat. In Bayern gibt's viele Traditionen, Kultur und Geschichte und von daher ist es leichter die Deutsche Kultur und Leute nah kennenzulernen.**

**Ich habe mein Studiengang bei mehrere Bayerische Hochschulen gefunden, was ich nicht bei in anderen Bundesländer gefunden habe.**

Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?

**Ich studiere auf Englisch und von daher verbessere ich mein Englisch und sowieso mein Deutsch. Es gibt auch bei uns sehr viele Internationale Studenten und das ist ganz gut, wenn man neue Leute und neue Kulturen kennenlernen möchte. Und da es viele Internationale Studierende hier gibt, bietet die Hochschule so viele Veranstaltungen für uns und kümmert sich sehr um uns.**

### Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

**Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

**Ich bin mit meinen Eltern extra nach Bayern geflogen und wir haben uns alles da angeschaut und hatten auch sogar Termine mit Verantwortlichen in den verschiedene Unis.**

Gab es an Ihrer Heimschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland?

Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

**Nicht in meiner Schule, aber das war in einer Deutschen Schule in Kairo (Deutsche Evangelische Schule) und alle Deutsche Schulen in Kairo und Alexandria waren eingeladen.**

**Das war einer Studieninformationstag in Kairo organisiert vom DAAD.**

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

**Es gibt folgende Informationsmöglichkeiten in meinem Land: Studienberatung in der Schule, Studieninformationstag in Kairo vom DAAD, Deutsche Lehrer an meiner Schule fragen und Absolventinnen meiner Schule die jetzt in Deutschland studieren.**

**Ja, die Informationen haben mir sehr weitergeholfen.**

**Fragen wie z.B ob der Studiengang überhaupt zu mir passt.**

Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

**Ja, ich habe ein Visum benötigt. Die Schule hilft uns dabei und bietet uns ein Bus damit wir zur Deutschen Botschaft in Kairo fahren und da das Visum beantragen.**

**Es dauert ca. 2 Wochen (plus minus).**

### **Informationen zum Studium in Bayern**

Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?

**Die Orientierungswoche in der Uni hat mir sehr viel geholfen, weil wir (alle internationale Studenten) in Gruppen aufgeteilt wurden und alles mit unseren Gruppenleitern erledigt haben.**

**Nämlich: Krankenversicherung, Konto bei der Deutschen Bank zu öffnen, Einwohnermeldeamt und dann zuletzt noch Aufenthaltsgenehmigung.**

**Mein Tipp ist beim Visum vorsichtig zu sein: Es muss ein Studiumsvisum und kein Besuchervisum damit an die Aufenthaltsgenehmigung bekommen darf.**

Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

**Es gibt die Orientierungswoche und die ist für internationale Studierende. Da erledigt man nicht nur die Formalitäten sondern man kennt die Stadt und die Uni lernen und auch**

**die Bayerische Kultur. (z. B. Bayerischer Abendessen, Tagesausflug zum Schloss Neuschwanstein und nach Passau.).**

**Die Hochschule bietet auch während des Semesters viele Veranstaltungen für internationale Studierende.**

An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

**Das Akademische Auslandsamt (= International Office) ist immer sehr hilfsbereit.**

**Und wenn es um Fragen über das Studium und der Studiengang selbst geht, dann sind die Studienberater die richtige Kontaktpersonen.**

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut? Der Studiengang ist sehr international und ich vermute man hat danach gute Chancen überall im Ausland zu arbeiten.

**Was mir nicht so gefällt, dass wir jedes Semester fast die selbe Dozenten haben, weil es viel zu wenig Dozenten ist glaube ich.**

**Ich finde am Anfang gibt es viel zu viel Theorie. Ich habe mir irgendwie der Studiengang kreativer vorgestellt.**

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

**Ja, auf jeden Fall! Hier in Bayern habe ich das Gefühl, bekommt man soviel von Deutschland, die Deutsche und die Deutsche Kultur mit - viel mehr als andere Bundesländer, weil hier alles noch sehr traditionell ist.**

Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

**Ehrlich gesagt, weiß ich das noch nicht so genau. Ist auch ein bisschen zu früh dafür.**

**Entweder mach ich ein Masterstudium hier in Deutschland oder woanders, in den USA z.B.**

**Oder ich kehre zu meinem Heimatland zurück.**

## Unterkunft und Leben

Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

**Was mir an Bayern gefällt ist die interessante Traditionen ( z.B Oktoberfest, Frühlingsfest, Maibaum, usw...). Was mir an meiner Stadt gefällt ist, dass sie klein und total praktisch für Studenten ohne Auto ist. In max. 15 Minuten ist man fast überall.**

**Was mir nicht gefällt, manchmal habe ich doch das Gefühl, dass es zu klein und langweilig ist.**

Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

**Ich habe ein Einzelzimmer in einem Studentenwohnheim direkt am Innenstadt, ca. 5 Minuten von der Hochschule entfernt.**

**Im ersten Semester wohnte ich auch in einem Einzelzimmer in einem Studentenwohnheim, aber das war nicht im Innenstadt, es war ca. 15 Minuten von der Hochschule und 20 Minuten zu Fuß von der Innenstadt entfernt. Aber ich bin umgezogen, weil das mir zu weitweg ist und ich habe es lieber und bin daran gewöhnt im Innenstadt zu wohnen.**

**Aber habe am Anfang nur Platz in diesem Studentenwohnheim gefunden und durch das Internet ist immer schwer die optimale Unterkunft zu finden bzw alles zu beurteilen. Von daher ist es fast im ersten Semester so, weil man nichts kennt und dann im zweiten zieht man um, da man sich jetzt gut auskennt.**

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?

**Ich habe meine Unterkunft ca. 1.5 Monate vor Studienbeginn durch die Hochschulwebseite gefunden. Auf der Hochschulwebseite unter "Unterkunft" gibt's eine Liste mit allen Studentenwohnheime.**

**Möglichst früh zu suchen, damit man gesichert ist und eine Unterkunft hat.**

**Wenn man eher Ruhe haben möchte vielleicht ist es besser nicht direkt im Innenstadt zu wohnen.**

**Wenn man kein Problem hat, Bad und Küche zu teilen und mit anderen Leuten zu wohnen, vielleicht ist dann eine WG besser.**

**Ich persönlich mag Studentenwohnheim besser, weil man immer seine Ruhe, seine**

**Privatsphäre, sein eigenes Bad und Küche hat. Aber dafür hat man im Vergleich mit einer WG natürlich viel wenig Platz. Man hat da ja nur ein Zimmer.**

**Ich glaube man muss einfach Prioritäten setzen.**

Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?

**Ungefähr 310€ insgesamt pro Monat.**

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

**250-350€ Man kommt am Ende halt auf 600-700€**

Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

**Ich wohn in einer Kleinstadt und von daher haben wir leider kein S- und U-Bahn.**

**Wir haben zwar Busse, aber die sind nur bis 18 Uhr und die haben irgendwie ein komisches System. Von mir und von den Studenten sind sie fast nie benutzt soweit ich mitbekommen habe.**

Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

**Ich finde den Ort bzw. die Lage der Hochschule optimal halt. 5 Minuten von der Innenstadt entfernt und 3 Minuten von dem Einkaufszentrum. Neben der Hochschule gibt's ein Hotel und einpaar Restaurants und der Donau.**

**Die Hochschule bietet vieles an z. B. :**

**Sportangebot (Fußball, Volleyball, Handball, Tennis, usw...)**

**Kulturangebot (z. B. Maibaumfest, Gedichtwettbewerb)**

**Freizeitangebot (z. B. viele Veranstaltungen :**

**‘ErzählCafe’ : wo wir uns ein in einem Cafe treffen und über die Sitten und Traditionen von unterschiedliche Länder hören.**

**‘Taste The World’ : Das ist direkt am Campus - Internationale Studenten werden Ihre Nationalgerichte kochen und die mitbringen und manche spielen auch traditionelle Musik oder tanzen traditionelle Tänze.**

**Public Viewing bei machen Spiele bei der WM.**

**BayBIDS-Stipendium**

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

**Durch das Akademische Auslandsamt in meiner Hochschule.**

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ort, Datum:

Deggendorf, 10.05.2014